



SPRACH- UND FACHLERNEN GEMEINSAM DENKEN:

Sprachsensibler Unterricht als didaktisches Grundprinzip in allen Unterrichtsfächern – Fokus 1.-9. Schulstufe

Eine Online-Kooperationsveranstaltung des Österreichischen Sprachen-Kompetenz-Zentrums
und der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems, LV-Nr. 8313.000000

25. Oktober 2022, online

■ AUSGANGSFRAGEN

- Sprachsensibler Unterricht und damit der Aufbau von Bildungssprache ist seit einigen Jahren Thema in der fachdidaktischen Auseinandersetzung, aber was bedeutet das für den Unterricht konkret?
- Wie lassen sich die Leitideen eines sprachsensiblen Unterrichts im Praxisalltag umsetzen?
- Wie sehen Bedürfnisse der Unterrichtsfächer in Bezug auf sprachorientierten Unterricht aus?
- Welche Vernetzungsmöglichkeiten zwischen Fach- und Sprachunterricht gibt es?
- Wie verändert sich die Zukunft der Schulorganisation?

■ ZIELGRUPPEN

- Lehrer/innen aller Schultypen von der 1.-9. Schulstufe
- Lehrende in der Aus- und Fortbildung an Pädagogischen Hochschulen und Universitäten
- Bildungsdirektionen und Schulleiter/innen
- Studierende und Lehramtsabsolvent/innen

■ INHALTE


- Sprachsensibler Unterricht
 - ... in den Naturwissenschaften
 - ... in den Gesellschaftswissenschaften
 - ... in der Mathematik
 - ... im Sprachenunterricht
- Die Zukunft des Sprachsensiblen Unterrichts in Hinblick auf die Schulorganisation und die Zusammenarbeit in einem Schulteam

■ KONTAKT

Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum:
Carla Carnevale
carnevale@oesz.at, 0316 824150


KPH Wien/Krems:
Beatrice Müller
beatrice.mueller@kphvie.ac.at

■ ANMELDUNG

 [Anmeldung](#)



Österreichisches
Sprachen-Kompetenz-Zentrum
Hans-Sachs-Gasse 3/1, A-8010 Graz
T: +43 316 824150
F: +43 316 824150-6
office@oesz.at, www.oesz.at

 **Bundesministerium**
Bildung, Wissenschaft
und Forschung



PROGRAMM

13:30 Check-in

13:45 Eröffnung

▲ *Andreas Weissenböck (Vizektor für Lehre, KPH Wien/Krems)*

▲ *Grußworte des BMBWF, Abt. I/2*

▲ *Gunnar Hamann (SQM im Fachstab der Bildungsdirektion Niederösterreich)*

▲ *Gunther Abuja (ÖSZ-Geschäftsführer)*

14:15 Keynote: „Bildungs- und Fachsprache in jedem Unterricht fördern“

▲ *Claudio Nodari (Institut für Interkulturelle Kommunikation Zürich)*

Der Ausbau von fach- und bildungssprachlichen Kompetenzen ist ein zentraler Aspekt der Sprachförderung in allen Fächern. In jedem Unterricht stellt sich die Frage, wie gleichzeitig Fachinhalte vermittelt und Sprachkompetenzen gefördert werden können. Dass es mit ellenlangen Listen von Fachbegriffen nicht getan ist, wissen wir aus Erfahrungen mit dem früheren Fremdsprachenunterricht. Damals paukte man Listen von neuen Wörtern, wenig blieb tatsächlich hängen. Im Vortrag wird aufgezeigt, wie in jedem Fach eine effiziente und effektive Sprachförderung umgesetzt werden kann, mit dem Ziel, Fachinhalte nachhaltig zu lernen.

15:00 Pause

15:15 Fokus-Gruppen/Breakout-Rooms: Bildungssprache entwickeln und fördern (Primar- und Sekundarstufe) 1 2 3 4 5

(finden parallel statt)

16:45 Pause

17:00 Die Arbeit des ÖSZ zum Sprachsensiblen Unterricht

▲ *Gunther Abuja (ÖSZ)*

17:15 Zwiegespräch: Etwas auf den Weg mitgeben

▲ *Claudio Nodari mit Beatrice Müller im Gespräch*

17:45 Ausblick und Ende der Veranstaltung

Moderation:

Carla Carnevale (ÖSZ) und
Beatrice Müller (KPH Wien/Krems)

1 Wie kann ein sprachbewusster naturwissenschaftlicher Unterricht gelingen?

▲ *Leitung: Johanna Taglieber (Universität Innsbruck) und Eva Freytag (PH Steiermark)*

In diesem Workshop erhalten Sie einen Überblick über aktuelle Praxismaterialien für unterschiedliche Schulstufen. Anhand ausgewählter Materialien werden Gelingensbedingungen für die Gestaltung und Umsetzung eines sprachbewussten naturwissenschaftlichen Unterrichts abgeleitet (z.B. Lehrperson, Schulorganisation, Kooperation).

2 „Land der Hämmer, zukunftsreich... Hä? Bitte was?“ Sprachsensibilität in den Gesellschaftswissenschaften

▲ *Leitung: Christoph Peschak (BG Stockerau) und Marlene Obermayr (PH Wien)*

Authentische Texte schulen nicht nur die Sprachaufmerksamkeit und Sprachreflexion der Schüler/innen, sondern fördern auch ein aktives und authentisches Sprachhandeln. Am Beispiel der österreichischen Bundeshymne legt der Workshop den Fokus auf die Bedeutung solcher Texte für die Wortschatzarbeit in einem sprachsensiblen Sach- und Fachunterricht.

3 Mathematik braucht Sprache

▲ *Leitung: Agnes Koschuta (BRG Dreihackengasse Graz und PH Steiermark) und Andrea Varelja-Gerber (PH Kärnten)*

Nachhaltiges Lernen ist auch im Fach Mathematik nur mit und durch Sprache möglich. In diesem Workshop veranschaulichen wir, wie sprachliches und mathematisches Lernen miteinander verknüpft werden kann. Das Augenmerk liegt dabei auf dem Übergang zwischen Primar- und Sekundarstufe.

4 Wie fachsensibel können Sprachenfächer sein?

▲ *Leitung: Carla Carnevale und Albert Göschl (ÖSZ)*

Im Sprachenunterricht sollen Schüler/innen alltags-, bildungs- und fachsprachliche Handlungskompetenzen entwickeln. In diesem Workshop reflektieren wir, was dies konkret bedeutet und welche fächerverbindenden Maßnahmen möglich wären. Dabei legen wir den Fokus auf DaZ und die Nutzung von Mehrsprachigkeit.

5 Missing Link „Sprachsensibler Unterricht“ im Fach Deutsch

▲ *Leitung: Elisabeth Pulda und Andrea Bisanz (beide KPH Wien/Krems)*

Methoden eines sprachbewussten Unterrichts sind eine Notwendigkeit, um sprach- und lernschwache Schüler/innen gemeinsam zu unterrichten. In diesem Workshop zeigen wir bereits erprobte, grundlegende Methoden, die sowohl auf der Primar- als auch auf der Sekundarstufe I angewandt werden können, den Schüler/innen rasch Erfolgserlebnisse vermitteln und ihnen selbstständiges Arbeiten ermöglichen.